



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

LIV. Coppe und Dieterich Dalchow verkaufen dem Bischofe Johann zu Havelberg ihre Besitzungen in Großen-Wallwitz, im Jahre 1393.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

wente wy em de XX mark vnde hundert to ende ut wol betalet hebben na eren willen. Des loue ik tideke mollendorp alle desse vorgeseuen stücke stede vast to holdende sunder alle hinderleke ynvinge. Sunderliken so loue ik vor mynen vnmundigen bruder als eyn vortender, dat he muntliken louen schal, wenn he to synen Jaren kompt vnde mundich wert, alle desse vorgeseuen stücke to holdenn deme erwerdigen heren bisschop Johann edder synen nakomen, wenn se dat van em eschen vnde ruken, vnde ik Claus mollendorp, Curt sprantz, hinrik mouwerin vnde degenert van Enbeke louen in guden truwen mit samender hand to liken houetliken, dat tideke mollendorp mit synen brudere kerften alle desse vorseuen stücke stede vnde vaste holden scholen deme vorge- nanten erwerdigen hern Johann bisschoppe to havelberg vnde synen nakomen sunder iengerleye argelist vnde to erer truwen hand den vasten knapen ludeken warnsteden, Gerken vnde Bernde bruderen ok geheiten warnstede, Mathiese van bredow vnde hinrike bellin vnde sunderliken allen eren vogeden vnde ambachtes lude, de nu syn vnde na to komen werden, vnde hebben to groter bewisinghe vnse Ingefege mit gantzer wittschop vnde guden willen an dessen brieff laten hengen. Tuge deser dinge sint de erliken heren vnde duchtige knapen her Gerard prouest to havelberge, Otto ror offizial, hinrik Sluter vnde her Gerard schonhuzen, canoneke to havelberg, werneke preddul, Coppke dalcho, henning vnde hermen brudere geheiten bellin. Desse briff is gegeuen na godes bord drutteinhundert Jar Jn deme eyn vnde negentigsten Jare, des fondages na Sante Marcus daghe.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 43.

LIV. Coppe und Dieterich Dalchow verkaufen dem Bischepe Johann zu Havelberg ihre Besitzungen in Großen-Wallwitz, im Jahre 1393.

Vor allen guden luden, de dessen briff seen, horen vnde lezen, Bekenne wy Coppe vnde diderick vedderen, geheiten dalchow, vor vns vnde vnse rechten Eruen vnde didericks vnmundige bruder, vnd betugen, dat wy mit guden willen, mit wolbedachten mude vnde na rade vnser frund, recht vnde redeliken uorkoft hebben deme erwerdigen in gode vadere vnde hern, hern Johanne bisschoppe to havelberg vnd sinen Nakommenden, to der groten waluis alsodane gud, also vnse olderen dar gehat vnde befeten hebbin vnde vns geeruet hebben, vnde wy na en gefat vnde bezeten hebbin, vor XXIII mark brandenborges fuluers vnde wicht, de vns de egenante erwerdige here wol na willen vnd tu dancke betalet heft. Weret nu ok, dat wy Coppe vnde diderick vorbenomd edder vnse eruen dit egenante wolden wedderkopen, so schal vns de egenante Erwerdige here edder syne nakomeren dat gut wedder to kope laten vnmme XXIV margk fuluers brandenborgescher wicht, also wy eme dat vorkoft hebbin, edder also vele gudes anderen paymentis, also in deme lande eyne were is uor also vele fuluers. Vnde den wedderkopp schole wy deme vorgevanten heren edder synen nakomeren kundigen to wynachten vnde scholen eme dat gelt geuen uppe paschen darnegeft. Alle desse vorseuen stücke laue wy Coppe vnde diderick vedderen vorgeseuen vor vns, vnse rechte eruen vnde diderikes vnmundige bruder, deme egenanten erwerdigen hern, hern Johanne Bisschoppe to havelberg vnde synen nakomeren, stede vnde vaste to holden sunder alle argelist, vnde hebbin des tu tuge vnse Ingefigel mit guden willen vnde wittschopp hengen laten an dessen briff, de

gegeben is to wistok. Na godes bort M. Jar CCC Jar Jn dem XCIII^{en} Jare. Jn deme dage symonis et Jude der hilgen apostel.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 53. Der Ort Groß-Wallwitz lag vermuthlich in der Nähe der zum Amte Zechlin gehörigen, von Schweizer Colonisten wieder angebauten wüsten Feldmark Klein-Wallwitz.

LV. Markgraf Jobst verwendet sich beim Pabste für die Bestätigung Ottos von Roer zum Bischofe zu Havelberg, im Jahre 1401.

Sanctissime pater et domine mi metuendissime! Pridem vacante Ecclesia havelbergensi per obitum bone memorie quondam Johannis eiusdem Ecclesie dum vixit episcopi, honorabiles et religiosi viri domini prior et capitulum Ecclesie predicte, ne diutine vacacionis deploraret incommoda, honorabilem dominum Ottonem Roer, ipsius Ecclesie prepositum, in patria parentatum et ab utroque parente de militari genere progenitum, virum vtique vetulum et constantem, in virtuosis jam actibus notabiliter approbatum, in suum et dicte Ecclesie Episcopum, nullo penitus discrepante, concorditer elegerunt. Quare v. S. clemenciam in humilitatis spiritu deprecor et exoro, Quatinus ipsa Sanctitas prefatum dominum Ottonem eidem ecclesie, mei respectu feruimini, dignetur preficere misericorditer in pastorem; nam re uera prefatam ecclesiam, que sub meo temporali dominio situata existit, mei et aliorum principum, comitum, Baronum, Nobilium, ministerialium, militum, vassallorum et fidelium ecclesie, quibus et toti patrie per omnia notus, gratus est et acceptus, ac suorum consanguineorum potenti suffultus presidio, valeat sine dubio singulis a noxiis vtilliter preferuare. Acceptissimam michi, pater Beatissime, gratiam in promotione dicti Electi facientis fidelibus obsequiorum studiis remerendi. Datum in Brymen, XVI die mensis marcij.

Sanctitatis vestre humilis et deuotus filius Jodocus dei gracia Marchio Brandenburgensis, Sacri Romani Imperii archicamerarius, Marchio et dominus Morauie etc.

De mandato domini Marchionis Hinko.

Nach dem Original des K. Geh. Ministerial-Archives.

LVI. Burggraf Friedrich bestätigt als Verweser der Mark das Bisthum Havelberg, im Jahre 1414.

Wir Frederich, van gots gnaden, Burkgraue zcu Nurenberk, vorweser der marke zcu Brandenburg, Bekennen offenbare mit disem briue, das wir deme Erwidigen Jn gote vnsern besundern frunde, herrn Otten bisschoff vnde den wirdigen vnde Andechtigen probste vnde Capittel gemeinlich des Stiftes zcu havelberg, vnsern liben getruwen, dy nu feyn vnde zcu komende werden, beuestet vnde bestetiget haben, beuesten vnd besteten Jn und mit disem brife alle ire freiheite, rechtikeite vnd gute gewonheite; vnd wollen vnd fullen sie laessen vnd behalden by allen rechten, eren vnd gnaden, da sie Jn uorgangenn cziten by syn gewesen. Vnd wir sollen vnde wollen Jn halden alle ire brife, die sie haben von fursten vnde furstinnen, vnde fullen vnd wollen sie sunder al-